
Praxisworkshop: Vortragen, Diskutieren, Präsentieren

Dass Kommunikation eine herausragende Kompetenz der Menschheit ist, kann als Konsens angesehen werden. Viel zu oft jedoch werden grundlegende Regeln des Kommunizierens missachtet, was zu Missverständnissen und großen zwischenmenschlichen Verwerfungen führen kann.

Kommunikation kann verbal oder nonverbal stattfinden, der Informationsfluss kann auf verschiedenen Übertragungswegen ablaufen. Die Bautätigkeit an historischen Gebäuden beinhaltet stets eine intensive Kommunikation. Es müssen Informationen zum Zustand des Gebäudes übermittelt werden, es müssen unterschiedliche Varianten diskutiert und die Ergebnisse präsentiert werden. Da die Beteiligten an einer solchen Baustelle unterschiedliche Interessen verfolgen, ist ein hohes Konfliktpotenzial gegeben.

Ausführende und Planende an historischen Gebäuden verfügen über ein außerordentlich tiefes Fachwissen, die kommunikativen Fähigkeiten sind bei der Ausbildung (Meisterschule oder Studium) jedoch zumeist unterrepräsentiert. Hier setzt das zweitägige Praxisseminar an und vermittelt die sogenannten „soft skills“, die jedoch in der Praxis häufig über Erfolg oder Scheitern einer baulichen Tätigkeit entscheiden.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Dienstag, 22.04. - Mittwoch, 23.04.2025

Seminarinhalte

- Freies Reden vor Fachpublikum (Übung)
- Strategien zur Konfliktlösung bei Denkmalbaustellen
- Präsentieren mit digitalen Medien
- Führen von Fachdiskussionen und Körpersprache



Seminarleitung

Dr. jur. Barbara **Schellenberg**, ANWALTSKANZLEI DR. SCHELLENBERG, Limburg a.d. Lahn

Seminargebühr

390,- Euro // 2 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

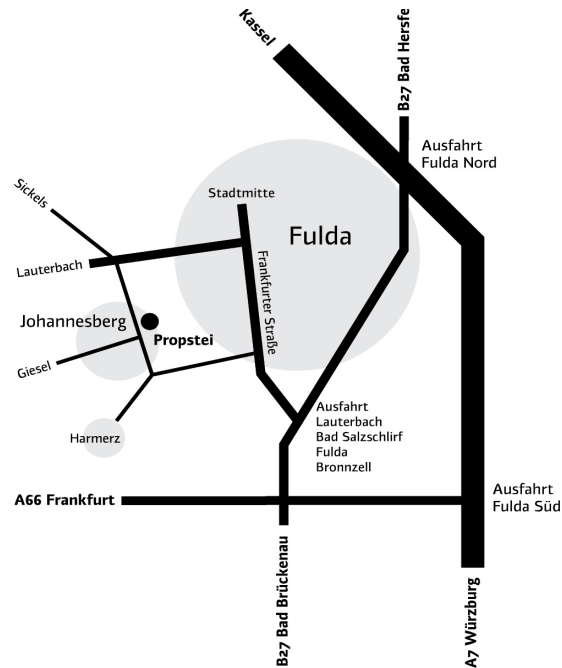
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Praxisworkshop: Vortragen, Diskutieren, Präsentieren

Dienstag, 22. April 2025 -
Mittwoch, 23. April 2025



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen